

DEGAM Kongress 2010 Dresden

Vortrag

Welche Krankenhauseinweisungen sind bei multimorbiden Patienten vermeidbar? Chancen und Grenzen hausärztlichen Case Managements

Tobias Freund, Cornelia Mahler, Joachim Szecsenyi, Frank Peters-Klimm

Einleitung

Multimorbide Patienten sind von häufigen Krankenhausaufenthalten betroffen. Diese belasten Lebensqualität und Selbstständigkeit der Patienten sowie Ressourcen des Gesundheitssystems. Doch welche Krankenhausaufenthalte sind vermeidbar? Internationale Studien zeigen, dass durch Case Management Interventionen Krankenhausaufenthalte reduziert wurden. Als Teil einer Entwicklungsstudie zum Case Management bei multimorbiden Patienten wurde daher untersucht, welche Krankenhausaufenthalte durch Case Management potentiell vermeidbar wären.

Methoden

Im Rahmen von Einzelinterviews wurden 12 Hausärzte aus 10 Praxen in Baden-Württemberg befragt. Zuvor wurden anhand von Routinedaten der AOK die Krankenhauseinweisungen ihrer multimorbiden Patienten im Jahr 2008 identifiziert, welche aufgrund internationaler Definitionen als „vermeidbar“ gelten. Im Interview wurden die Umstände besprochen, die zur jeweiligen Einweisung geführt hatten. Zudem wurde das geplante Case Management Modell und sein möglicher Beitrag zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten diskutiert. Die Analyse der Transkripte erfolgte inhaltsanalytisch mit Hilfe der Software atlas.ti.

Ergebnisse

Insgesamt wurden 151 Krankenhausaufenthalte von 109 Patienten besprochen. Viele Einweisungen wurden von den Befragten als unvermeidbar bewertet. Als Ursachen für „vermeidbare“ Krankenhauseinweisungen wurden patientenseitige (mangelnde Therapieadhärenz), arztseitige (Einweisung durch Vertretungsarzt) und organisatorische Faktoren (fehlende ambulante spezialärztliche Strukturen) benannt. Hausärztliches Case Management könnte nach Ansicht der Befragten bei einzelnen Patienten durch intensiviertes Monitoring von Symptomen und Therapieadhärenz zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten beitragen.

Diskussion

Vielfach führen schwer beeinflussbare Faktoren zur Krankenhauseinweisung. Dennoch wird intensiviertes Monitoring als Ansatzpunkt hausärztlichen Case Managements gesehen. Dies erfordert insbesondere vor dem Hintergrund schwindender hausärztlicher Ressourcen eine Fokussierung auf erreichbare Risikopatienten sowie eine Einbindung professionalisierter nicht-ärztlicher Praxismitarbeiter.

Schlussfolgerungen

Durch Monitoring im Rahmen hausärztlichen Case Managements wären einige Krankenhausaufenthalte bei multimorbiden Patienten potentiell vermeidbar.